

## Niederschrift Nr. 3/2015

über die Sitzung der Gemeindevertretung Wankendorf am 21. September 2015 in „Schlüters Gasthof“ in Wankendorf.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Aufgrund der Einladung der Bürgermeisterin, Frau Silke Roßmann, vom 09. September 2015 sind zu dieser Sitzung erschienen:

Gemeindevertretung: Bürgermeisterin Silke Roßmann  
sowie die Gemeindevertreter/innen Arne Breiholz, Klaus Gerstandt, Marion Gurlit, Oliver Grothkopp, Christine Hansen, Uwe Hansen, Jürgen Kleinfeldt, Andrea Loose, Björn Loose, Johannes Meins, Jürgen Plambeck ab 20.00 Uhr im TOP 8, Svenja Rohde, Falk Salisch, Alexander Voß, Günter Voß

Entschuldigt fehlen: Sabine Friedel, Michael Haagen

Als Gast: Frau Linda Vogt-Gröncke zu TOP 8

Amt Bokhorst-Wankendorf: Amtsvorsteher Jörg Engelmann bis TOP 20  
Ralf Bretthauer

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlüsse zur Tagesordnung
3. Protokoll Nr. 2/2015 vom 29.06.2015
4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 29.06.2015
5. Mitteilungen
6. Anfragen
7. Einwohnerfragezeit I
8. Vorstellung Machbarkeitsstudie Familienzentrum (Schritt 1 + 2)
9. Flüchtlingssituation im Gemeinde- und Amtsbereich
10. 700 Jahre Gemeinde Wankendorf  
- Jubiläum 2016
11. Spielplatzkonzept  
- Sachstand Bürgerbeteiligung
12. Schnelles Internet für Wankendorf  
- Erfolgreiche Nachfragebündelung
13. Abschließender Beschluss zur 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wankendorf für das Gebiet nördlich der Straße „Löhndorf“ und westlich angrenzend an das Gut Löhndorf
14. Windkraftkonzept der Gemeinde  
- Potenzialstudie
15. Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben
16. I. Nachtragshaushaltsplan 2015  
- Weiteres Vorgehen Kirchtor
18. Straßenbaumaßnahmen
  - a) Theodor-Storm-Straße
  - b) Schulweg
19. Zusammenstellung der Verträge und Vereinbarungen der Gemeinde
20. Einwohnerfragezeit II

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden bei entsprechender Beschlussfassung voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

21. Anfragen und Mitteilungen
22. Vergabeangelegenheiten
  - a) Beratung und ggf. Beschlussfassung zu TOP 8
  - b) Bedarfsgerechte Kinderbetreuung der Gemeinde Wankendorf  
- Einzelfallentscheidung
23. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
  - a) Straßenbaumaßnahmen
  - b) Vermarktung der Gewerbeflächen „Auf dem Bös“
  - c) Anliegerantrag Kirchtor

#### Zu Punkt 1 der Tagesordnung

#### **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Roßmann eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

#### Zu Punkt 2 der Tagesordnung

#### **Beschlüsse zur Tagesordnung**

Auf Antrag von Frau Roßmann wird die Tagesordnung um den TOP 23 d) „Verpachtung einer Teilfläche für eine zentrale Glasfaserverteilerstation“ erweitert. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die vorgenannte Änderung sowie die Tagesordnungspunkte 21 bis 23 im nichtöffentlichen Teil zu beraten.

#### Zu Punkt 3 der Tagesordnung

#### **Protokoll Nr. 2/2015 vom 29.06.2015**

Frau Roßmann teilt mit, dass der Beschluss zu TOP 10 „700 Jahre Gemeinde Wankendorf – Jubiläum 2016“ nicht protokolliert wurde.

*Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Geschäftsausschusses an, zum Jubiläumsfest am 04.06.2016 die Kosten für die Liveband und die Chronik zu übernehmen sowie für ein entsprechendes Festzelt einen Catering-Vertrag abzuschließen oder auch für das Festzelt die Kosten zu übernehmen. Weitere Haushaltsmittel in Höhe von 12.000,00 € im Haushalt 2016 sind hierfür bereit zu stellen.*

Der vorgenannten Einwendung stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu. Weitere Einwände gegen Form und Inhalt des Protokolls werden nicht vorgetragen.

#### Zu Punkt 4 der Tagesordnung

#### **Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 29.06.2015**

Unter Wahrung des Datenschutzes gibt Frau Roßmann nachstehende Beschlüsse bekannt:

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, einem vorliegenden Überlassungsvertrag zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, die Einschätzung eines Rechtsanwalts zur Kenntnis zu nehmen, diesen mit dem weiteren Schriftverkehr zu beauftragen und den vollständigen Anspruch der Gemeinde durchzusetzen.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, jetzt selbst einen Auftrag für ein Spielplatzkonzept in Höhe von 5.800,00 € zu vergeben und auf mögliche Fördermittel der AktivRegion für die konzeptionelle Planung zu verzichten, da diese erst ab einer Mindestsumme in Höhe von 10.000,00 € beantragt werden können.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines Familienzentrums in Wankendorf mit einer möglichen Ausstiegsklausel nach Schritt zwei für 14.720,00 € netto bei einer Gegenfinanzierung der Gemeinde von insgesamt 5.740,80 € zu vergeben.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, die Thematik, ob eine mögliche Erhöhung der Wasserlieferkapazität sichergestellt werden kann, weiter zu verfolgen.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, in einer Vertragsangelegenheit weitere Rechtsberatung in Anspruch zu nehmen.

#### Zu Punkt 5 der Tagesordnung

#### **Mitteilungen**

Neben den üblichen Ehe- und Altersjubiläen, aus denen hebt Frau Roßmann zwei besondere Altersjubiläen bzw. Jubilare hervor – normalerweise gratuliert die Gemeinde erst ab dem 80. Geburtstag - aber in diesem Fall habe sie aus gutem Grunde eine Ausnahme gemacht und hat, verbunden mit dem Dank und den herzlichen Glückwünsche der Gemeinde, einen Blumengruß überbracht.

Denn zwei Personen, die sich über Jahrzehnte für das Gemeinwohl eingesetzt haben und noch einsetzen, konnten am selben Tag ihren 70. Geburtstag feiern:

Klaus-Peter Jung, der sich in 16 Jahren zwischen 1974 bis 1998 als Gemeindevertreter, 1.stellv. Bürgermeister und Amtsvorsteher engagiert hat, trägt nun seit gut zehn Jahren als 1. Vorsitzender TSV Wankendorf die Verantwortung für den größten Verein in unserem Amtsbereich.

Klaus Gerstandt, engagiert sich nicht nur seit zehn Jahren als Gemeindevertreter, sondern der Hauptbandmeister 3 Sterne, hat in der FF Wankendorf als Gruppenführer, Gemeindeführer, Amtsweführer, Bau des Feuerwehrhauses im Kirchtor, Träger des Brandschutzehrenabzeichens am Bande in Silber und Gold und dem Deutschen Feuerwehrehrenkreuz in Silber seit seinem Eintritt vor über 50 Jahren für den Brandschutz in der Gemeinde stark gemacht.

Bei einem Feuer in der Brandkuhl konnte durch den schnellen und professionellen Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Wankendorf, den Nachbarwehren und Drehleitereinsatz viel Schaden abgewendet werden. Allen Beteiligten sprach die Bürgermeisterin im Namen der Gemeinde großen Dank aus und hob auch an dieser Stelle die große Hilfsbereitschaft aus der Bevölkerung hervor.

Weitere Termine wie das Sommerfest Vitanas Seniorenzentrum, DRK-Kindertagesstätte, Beirat DRK-Ganztagsbetreuung an der Schule Wankendorf, DRK-Krippe und Kindertagesstätte, Seefest Angelverein Stolpe zum 25. Vereinsjubiläum, Dorffest Belau, und Gespräche zum Spielplatzkonzept, Familienzentrum, mit der Kreisplanung, der Flüchtlingshilfe und der Schulleitung der Grundschule Wankendorf und Umgebung, zum Glasfaserausbau Wankendorf, Erstellung der neuen Website der Gemeinde, zur Wasserversorgung und Wasserlieferungen, zu Bauangelegenheiten mit Ortsterminen sowie die Planungen zum Jubiläum 2016 und die jährliche Seniorenfahrt.

#### Zu Punkt 6 der Tagesordnung

##### **Anfragen**

Es werden keine Anfragen gestellt.

#### Zu Punkt 7 der Tagesordnung

##### **Einwohnerfragezeit I**

Es wird keine Frage gestellt.

#### Zu Punkt 8 der Tagesordnung

##### **Vorstellung Machbarkeitsstudie Familienzentrum (Schritt 1 und 2)**

In der Gemeinde Wankendorf wird vom Kreis Plön die Einrichtung eines Familienzentrums befürwortet. Zunächst ist es erforderlich, eine Machbarkeitsstudie zu erstellen. Aus der Studie sollen die Bedarfe, die Beratungsumfänge und die laufenden Folgekosten hervorgehen. Frau Linda Vogt-Gröncke von der Firma GLC stellt in einer Zwischenpräsentation die Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie für ein Familienzentrum in Wankendorf vor.

In einem ersten Schritt wurde von der Firma GLC eine Bestandsanalyse, Marktanalyse und Potentialanalyse vorgenommen. Die weiteren Schritte beinhalten eine inhaltliche Konzeptüberprüfung, Standortoption und die Prüfung von Trägerschaft/ Betrieb. Zum Schluss steht eine Untersuchung der Wirtschaftlichkeit und Finanzierung mit einer Machbarkeitsempfehlung an, um anschließend einen Förderantrag für Zuschüsse zur Realisierung eines Familienzentrums in Wankendorf stellen zu können.

Eine Zusammenfassung der Präsentation zur Angebots- und Bedarfssituation ergibt folgendes Bild:

Gute soziale Infrastruktur, relativ gute Verkehrsanbindung (PKW), fehlende Beratungs- und Hilfsangebote vor Ort, viele junge Familien, hoher Anteil an Alleinerziehenden, günstiger Wohnraum, geringes Einkommen, viele Familien aus bildungsfernen Schichten, eingeschränkte Erreichbarkeit anderer Angebote (ÖPNV, niedrigem Einkommen, es besteht ein hoher Anteil an Sozialhilfeempfängern und Bedarfsgemeinschaften.

Die zukünftigen Ziel- und Bedarfsgruppen sind insbesondere junge Familien bzw. Eltern mit kleinen Kindern, sozial benachteiligte Familien, allein Erziehende mit Kindern und Familien mit Migrationshintergrund.

Laut Frau Vogt-Gröncke ist auf jeden Fall der Bedarf für ein Familienzentrum in Wankendorf vorhanden und empfiehlt eine entsprechende Angebotsstruktur zu schaffen.

#### Zu Punkt 9 der Tagesordnung

#### **Flüchtlingssituation im Gemeinde- und Amtsbereich**

Da die Verantwortlichkeit für den Bereich Asyl- und Flüchtlingssituation Amtssache ist, berichtet Herr Amtsvorsteher Engemann über den Sachstand zur aktuellen und zukünftigen Flüchtlingssituation im Amtsbereich Bokhorst-Wankendorf. Im Rahmen einer Power Point Präsentation wird dargestellt, wie sich die Zahlen vom ersten Quartal 2013 bis zum heutigen Tage entwickelt haben.

Von den zurzeit 68 Flüchtlingen sind 58 noch im laufenden Asylverfahren und zehn haben bereits eine Flüchtlingseigenschaft zuerkannt bekommen. Am 27.08.2015 wurden die neuen Zugangszahlen vom Land mitgeteilt, danach wurde die jährliche Quote auf mindestens 81 Personen für das Amt Bokhorst-Wankendorf angehoben. Aktuell müssen bis zum Jahresende noch 31 Personen untergebracht werden sowie in den Folgejahren jeweils 81 Personen.

Bis zum Jahresende 2016 werden somit mindestens 112 weitere Personen zugewiesen, die untergebracht, verwaltet und betreut werden müssen. Es handelt sich bei diesen Zahlen um Mindestzahlen nach der aktuellen Quote. Es ist jedoch davon auszugehen, dass diese Zahlen aufgrund des ununterbrochenen unbekanntem Zuflusses der Flüchtlinge noch weiter angehoben werden.

Das primäre Problem ist der zukünftig fehlende Wohnraum. Zurzeit sind 18 Objekte für Flüchtlinge angemietet.

Für dieses Jahr können somit die zugewiesenen Flüchtlinge untergebracht werden, aber ab dem kommenden Jahr muss dringend neuer Wohnraum beschafft werden.

Ab dem Jahr 2015 zahlt das Land den Kommunen Integrations- und Betreuungspauschalen für Aufgaben die entsprechenden Aufgaben.

Das Amt Bokhorst-Wankendorf beabsichtigt zur besseren Bewältigung der Flüchtlingssituation kurzfristig eine/n Verwaltungsfachangestellte/n sowie einen Flüchtlingsbetreuer einzustellen.

Auf Bitten der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe soll An einem Informationsabend über die Flüchtlingsaufnahme im Amtsbereich über den derzeitigen Sachstand berichtet werden. Es ist wichtig, weitere Helfer/innen zu gewinnen, die bei Ankunft von Familien und allein Reisenden zur Verfügung stehen, um das Einleben zu erleichtern und sie bei Behörden- und Arztbesuchen unterstützen. Im Weiteren könnten auch Berührungspunkte von Vermietern und der Bevölkerung an solch einem Informationsabend abgebaut werden. Zu einem Informationsabend wird der Amtsvorsteher in Kürze einladen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

**700 Jahre Gemeinde Wankendorf  
- Jubiläum 2016**

Frau Roßmann teilt mit, dass nach der letzten Sitzung der Gemeindevertretung die gemeinsame Planungsveranstaltung der Gemeinden Stolpe und Wankendorf am 15.09.2015 als nächster Meilenstein zu betrachten ist. Alle Anwesenden erlebten eine gut besuchte und harmonische Veranstaltung. Es wurde die grundsätzliche Planung für das Jubiläumsjahr in beiden Gemeinden vorgestellt und beraten.

Mehrere Vereine und Verbände hatten bereits im Vorwege ihre Teilnahme und entsprechende Veranstaltungen für das Jahr 2016 geplant. Damit alle feststehenden Termine veröffentlicht werden können, sind diese Termine auch an Herrn Bruno Wunsch bzw. an den Amtskalender zu übermitteln.

Um weitere Termine / Veranstaltungen anzumelden, findet man dort auch ein entsprechendes Formular. Ansonsten können Anregungen und Rückfragen auch in der Amtsverwaltung oder der Bürgermeisterin mitgeteilt werden.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung

**Spielplatzkonzept  
- Sachstand Bürgerbeteiligung**

Frau Loose teilt mit, dass in der Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialausschusssitzung am 01.09.2015 eine Präsentation einer Vorkonzeption für ein Spielplatzkonzept präsentiert wurde. Die Zukunft der Wankendorfer Spiel- und Freizeitplätze soll in einem Workshop der Gemeinde am 06.10.2015 um 17.00 Uhr in „Schlüters Gasthof“ erarbeitet werden.

Hierzu wurde ein Flyer angefertigt, der in der heutigen Sitzung verteilt wird. In dem Workshop soll u.a. über die weitere Nutzung der Spielplätze „Brandkuhl, Tannenbergsstraße und Klaus-Groth-Weg“ neu nachgedacht werden.

Frau Loose hofft, dass beim Workshop zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger, Jugendliche und Senioren sich beteiligen, um ein stimmiges zukünftiges Spielplatzkonzept zu erarbeiten.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung

**Schnelles Internet für Wankendorf  
- Erfolgreiche Nachfragebündelung**

Frau Roßmann berichtet, dass die erforderliche Anschlussquote von 40 % erreicht ist. In dieser Woche erfolgt noch ein Gespräch mit dem Bauleiter der Deutschen Glasfaser, um den Ablauf der Bauplanung vor zu besprechen.

Auf einer Fläche am ZOB in Wankendorf ist beabsichtigt, eine zentrale Glasfaserverteilstation aufzustellen. Der Ausbau des Glasfasernetzes selbst soll ab Oktober in Wankendorf erfolgen. Zurzeit spricht die Firma „fiber4all“, die den Ausbau vornimmt, alle Wohnungsinhaber an, um die Gegebenheiten vor Ort zu klären.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung

**Abschließender Beschluss zur 18. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet nördlich der Straße Löhndorf und westlich angrenzend an das Gut Löhndorf**

Die Gemeindevertretung schließt einstimmig bei einer Enthaltung der Empfehlung des Geschäftsausschusses an:

1.

*Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 18. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Behörden, der sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden hat die Gemeindevertretung mit dem aus dem Abwägungsprotokoll ersichtlichen Ergebnis, das dem Original der Sitzungsniederschrift beigelegt ist, geprüft. Stellungnahmen seitens der Öffentlichkeit sind nicht abgegeben worden.*

*Der Amtsvorsteher wird beauftragt, diejenigen, die eine inhaltliche Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.*

2.

*Die Gemeindevertretung beschließt die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes.*

3.

*Die Begründung wird gebilligt. Die Ergebnisse des Umweltberichtes werden zur Kenntnis genommen.*

4.

*Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen werden und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.*

Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertretung: 18

Davon anwesend: 16

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: ./.

Stimmenthaltungen: 1

Zu Punkt 14 der Tagesordnung

**Windkraftkonzept der Gemeinde**

*Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Geschäftsausschusses an, dem vorliegenden Verfahrensvorschlag zuzustimmen. Sie ist damit einverstanden, dass eine Potenzialstudie für alle Flächen der Gemeinden des Amtes Bokhorst-Wankendorf erstellt wird und die Flächen der Gemeinde Wankendorf dort mit einbezogen werden. Entsprechende anteilige Kosten werden von der Gemeinde übernommen.*

*Soweit auf Amtsebene keine Mehrheit für das Erstellen der Potenzialstudie erzielt wird, behält sich die Gemeinde eine eigenständige Beauftragung vor.*

Zu Punkt 15 der Tagesordnung

**Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben**

*Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Geschäftsausschusses an und nimmt die geleisteten weiteren über- und außerplanmäßigen Ausgaben mit einem Gesamtvolumen von 35.328,29 € zur Kenntnis. Sie werden gemäß § 82 Abs. 1 der Gemeindeordnung genehmigt, da sie unabweisbar waren und die Deckung gewährleistet ist.*

Zu Punkt 16 der Tagesordnung

**I. Nachtragshaushaltsplan 2015**

Frau Roßmann berichtet, dass im Verwaltungshaushalt insbesondere die Entwicklung bei der Jugendpflege, die Abrechnungsergebnisse der Kindertageseinrichtungen, die Veränderungen bei der Wasserversorgung, die Renovierungskosten für den alten Bahnhof und höhere Gewerbesteuererinnahmen berücksichtigt wurden.

Im Vermögenshaushalt wurden weitere folgenden Mehrausgaben berücksichtigt: Rolltore 35.000,00 €, Machbarkeitsstudie Familienzentrum 12.000,00 €, Zuschüsse TSV Wankendorf und Schützenverein 50.000,00 € und 16.500,00 €, Ballsporthalle 9.300,00 €, Sanierung Marktplatz 33.000,00 €, Auswertung Kanalkataster 20.000,00 €, Rückbau des Brunnen II 10.000,00 €.

Der Schuldenstand der Gemeinde beläuft sich zurzeit auf 415.015,15 €.

Im Rahmen der Erneuerung der Rolltore wurde dort auch die Höhe der fünf Rolltore mit 3,48 m festgestellt. Die neueste Generation an Löschfahrzeugen ist in der Regel nur 3,30 m hoch. Die Erneuerung der Löschfahrzeuge nach 25 Jahren erfolgt beim LF 10/6 bis spätestens 2022 und beim LFF 20/16 spätestens 2026. Damit ist es auch sichergestellt, dass der erforderliche Austausch der Rolltore ohne weitere bauliche Maßnahmen möglich ist.

Im Investitionsplan des Haushaltes ist ein erforderlicher Einsatzleitwagen mit 80.000,00 € für das Jahr 2016 eingeplant. Orientierende Preisumfragen haben jedoch ergeben, dass ein Betrag von 80.000,00 € nicht mehr auskömmlich ist und die Gemeinde mit Kosten in Höhe von 120.000,00 € planen muss.

Im Rahmen der Beratungen zur Haushaltssatzung 2009 am 24.02.2009 wurde einstimmig beschlossen, der Freiwilligen Feuerwehr Wankendorf einen jährlichen Zuschuss an die Kameradschaftskasse in Höhe von 300,00 € zu gewähren. Verwaltungsseitig wurden jedoch seitdem jeweils 110,00 € an die Jugendfeuerwehr und 190,00 € an die aktive Feuerwehr ausgezahlt. Im Haushalt der Jugendfeuerwehr ist ein jährlicher Zuschuss aus Zentralitätsmitteln in Höhe von 500,00 € eingestellt, über den die Jugendfeuerwehr frei verfügen kann.

*Frau Roßmann stellt daher den Antrag, dass die Gemeindevertretung beschließt, der Freiwilligen Feuerwehr einen jährlichen Zuschuss an die Kameradschaftskasse der aktiven Wehr in Höhe von 300,00 € sowie die Auszahlung der Differenz seit 2009 in Höhe von 770,00 € zu gewähren.*

*Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme*

Herr Hansen war bei der Abstimmung nicht zugegen.

Weiterhin schließt sich die Gemeindevertretung einstimmig der Empfehlung des Geschäftsausschusses an, folgenden Beschluss zu fassen:

<i>Das Volumen des Verwaltungshaushaltes beträgt neu:</i>	3.696.700,00 €
<i>Das Volumen des Vermögenshaushaltes beträgt neu:</i>	502.600,00 €
<i>Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beträgt neu:</i>	0,00 €
<i>- davon innere Darlehen neu:</i>	0,00 €
<i>Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt unverändert:</i>	22.000,00 €
<i>Der Höchstbetrag der Kassenkredite beträgt unverändert:</i>	0,00 €

*Die Realsteuerhebesätze bleiben unverändert bei*

<i>Grundsteuer A</i>	250 %
<i>Grundsteuer B</i>	250 %
<i>Gewerbesteuer</i>	290 %

*Die 1. Nachtragshaushaltssatzung einschließlich Nachtragshaushaltsplan wird insgesamt beschlossen.*

#### Zu Punkt 17 der Tagesordnung

##### **Oberflächenentwässerung**

###### **- Weiteres Vorgehen Kirchtor**

*Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Geschäftsausschusses an, den Sachverhalt zur Kenntnis zu nehmen und den Grundstückseigentümer um Zustimmung zu den Kanalbauarbeiten zu bitten und anschließend die Verwaltung zu beauftragen, die technische Überprüfung der Kostenschätzung durchzuführen.*

#### Zu Punkt 18 der Tagesordnung

##### **Straßenbaumaßnahmen**

###### **a) Theodor-Storm-Straße**

###### **b) Schulweg**

###### **a) Theodor-Storm-Straße**

Im Geschäftsausschuss wurden vom Planungsbüro zwei Varianten vorgestellt und deren Unterschiede erläutert.

*Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Geschäftsausschusses an, die konkrete Planung der Straße weiter zu verfolgen.*

###### **a) Schulweg**

Im Geschäftsausschuss wurden vom Planungsbüro zwei Varianten vorgestellt und deren Unterschiede erläutert.

*Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Geschäftsausschusses an, die konkrete Planung der Straße weiter zu verfolgen.*

### Zu Punkt 19 der Tagesordnung

#### **Zusammenstellung der Verträge und Vereinbarungen der Gemeinde**

*Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Geschäftsausschusses an und nimmt das Schreiben des Amtsvorstehers vom 24.08.2015 zur Kenntnis. Die Gemeindevertretung erwartet dass der Bürgermeisterin / der Gemeindevertretung durch den Amtsvorsteher / Ltd. Verwaltungsbeamten alle relevanten Informationen aus Verträgen und Vereinbarungen rechtzeitig zugehen.*

*Die Notwendigkeit einer Vertragszusammenstellung wird weiterhin, auch im Interesse der Verwaltung, gesehen.*

*Diese Zusammenstellung muss alle Verträge / Vereinbarungen beinhalten, aus denen sich für die Gemeinde Rechte und / oder Ansprüche bzw. Handlungseinschränkungen und / oder Verpflichtungen in der Gegenwart und / oder Zukunft ergeben bzw. ergeben können. Ebenso ist bei Verträgen der nächstmögliche Kündigungstermin einschließlich Kündigungsfrist anzuführen.*

*Die Gemeindevertretung ist jedoch bereit, unter Berücksichtigung der momentanen Arbeitsbelastung in der Verwaltung den endgültigen Fertigstellungstermin für diese Aufstellung auf den 31.08.2016 zu verschieben. Bis dahin erwartet die Gemeindevertretung eine sukzessive Fortschreibung der Aufstellung vom 23.06.2015.*

### Zu Punkt 20 der Tagesordnung

#### **Einwohnerfragezeit II**

##### **21.1**

Herr Löffler fragt an, ob die Einwohner bei einer Straßenbaumaßnahme des Schulweges bei der Planung mit eingebunden werden. Frau Roßmann sichert dies zu, da jetzt eine grundsätzliche Entscheidung der Gemeindevertretung für die Straßenbaumaßnahme vorliegt.

##### **21.2**

Frau Randt fragt an, ob bereits bekannt ist, wo das Familienzentrum in Wankendorf räumlich angesiedelt werden soll. Frau Roßmann teilt mit, dass erst über eine Machbarkeitsstudie der konkrete Bedarf festgestellt werden muss. Eine Standortanalyse ist im Rahmen der Studie vorgesehen.

##### **21.3**

Im Weiteren fragt Frau Randt an, ob auf einer Internetseite der Gemeinde bzw. des Amtes Informationen im Rahmen der Flüchtlingshilfe bereitgestellt werden könnten. Dies ist bisher nicht erfolgt. Ob entsprechende Informationen auf einer Internetseite eingestellt werden, wird geprüft. Bei aktuellen Fragen zur Flüchtlingssituation im Amtsbereich steht die Amtsverwaltung jedoch zur Verfügung.

Die Sitzung wird von 21.20 Uhr bis 21.30 Uhr unterbrochen und im nichtöffentlichen Sitzungsteil mit folgenden Tagesordnungspunkten fortgesetzt:

#### **Nichtöffentlicher Sitzungsteil:**

Zu Punkt 21 der Tagesordnung

**Anfragen und Mitteilungen**

Zu Punkt 22 der Tagesordnung

**Vergabeangelegenheiten**

- a) Beratung und ggf. Beschlussfassung zu TOP 8
- b) Bedarfsgerechte Kinderbetreuung der Gemeinde Wankendorf  
- Einzelfallentscheidung

Zu Punkt 23 der Tagesordnung

**Bau- und Grundstücksangelegenheiten**

- a) Straßenbaumaßnahmen
- b) Vermarktung der Gewerbeflächen Auf dem BöS
- c) Anliegerantrag Kirchtor
- d) Verpachtung einer Teilfläche für eine zentrale Glasfaserverteilerstation

Frau Roßmann schließt die Sitzung um 22.15 Uhr.  
(Bre/BI)

---

(Silke Roßmann)